

8. Sonntag daheim

Lesejahr C

Liedvorschläge

- 148 Komm her, freu dich mit uns, tritt ein
149 Liebster Jesu, wir sind hier
342 Komm, Heiliger Geist, der Leben schafft (bes. Str. 2+4+5)
369 O Herz des Königs aller Welt (Str. 2)
371 Herz Jesu, Gottes Opferbrand (Str. 2+3)
468 Gott gab uns Atem

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Auf andere mit dem Finger zu zeigen, fällt leicht. Als Mutter Theresa gefragt wurde, was sich als Erstes in der Kirche ändern solle, antwortete die Heilige mit einem Lächeln: Sie und ich!

Bibeltext (Lk 6, 39-45)

Aus dem Lukasevangelium.

In jener Zeit

³⁹ sprach Jesus in Gleichnissen zu seinen Jüngern:

Kann etwa ein Blinder einen Blinden führen?

Werden nicht beide in eine Grube fallen?

⁴⁰ Ein Jünger steht nicht über dem Meister;

jeder aber, der alles gelernt hat,
wird wie sein Meister sein.

⁴¹ Warum siehst du den Splitter im Auge deines Bruders,
aber den Balken in deinem eigenen Auge bemerkst du nicht?

⁴² Wie kannst du zu deinem Bruder sagen:

Bruder, lass mich den Splitter aus deinem Auge herausziehen!,
während du selbst den Balken in deinem Auge nicht siehst?

Du Heuchler!

Zieh zuerst den Balken aus deinem Auge;

dann kannst du zusehen,

den Splitter aus dem Auge deines Bruders herauszuziehen.

⁴³ Es gibt keinen guten Baum, der schlechte Früchte bringt,
noch einen schlechten Baum, der gute Früchte bringt.

⁴⁴ Denn jeden Baum erkennt man an seinen Früchten:
Von den Disteln pflückt man keine Feigen
und vom Dornstrauch erntet man keine Trauben.

⁴⁵ Der gute Mensch bringt
aus dem guten Schatz seines Herzens das Gute hervor
und der böse Mensch bringt aus dem bösen das Böse hervor.
Denn wovon das Herz überfließt,
davon spricht sein Mund.

Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

Fürbitten

Jesus hat gesagt:

Wenn du die Welt verändern willst, schau nicht auf andere,
fange bei dir und deinem Innern an.

Wir beten: «Erfülle die Herzen.»

- Wo Menschen wie blind umherirren.
- Wo die Sicht auf die eigenen Fehler getrübt ist.
- Wo man immer nur auf andere zeigt.
- Wo die Kraft zu guten Früchten fehlt.
- Wo dein Ruf überhört wird.
- Wo neue Wege gesucht werden.
- Wo man um die richtigen Worte ringt.
- Wo Umkehr geschieht.
- Wo man Versöhnung wagt.
- Wo frische Ideen aufkeimen.
- Wo ein klarer Blick nötig ist.

Vater unser und Gebet

Herr Jesus, lass uns mit deinen Augen die Welt anschauen,
mit deinem Geist die Dinge beurteilen,
mit deiner Liebe einander begegnen.

Erfülle unser Inneres mit deiner Gegenwart –
heute und alle Tage bis in Ewigkeit. Amen.

Segensbitte (*Alle machen dazu das Kreuzzeichen.*)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.